

**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bildung und Weiterbildung“ des
Stadtteilbeirates Walle vom 05.03.2014
Ort: Berufsschule für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr, Ellmersstraße**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.30h Uhr

Nr.: XI/01/14

anwesend:

Herr Josef Heseding
Herr Jens Hirschberg
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann
Herr Ingo Lenz
Frau Dr. Angela Stoklosinski
Frau Nicoletta Witt

verhindert ist:

Herr Franz Roskosch

Gäste:

Herr Ischebeck, SZ Utbremen
Herr Möller, SZ Walle
Frau Olkman, BS GAV
Herr Oellerking, BS GAV
Frau Koschorrek, SZ Walle
Frau Riebeling, OS am Waller Ring
Frau Gieffers, Elternsprecherin GS Nordstraße
Herr Meißner, Schulsprecher OS Helgolanderstraße
Herr Dobers, SZ Rübekamp
Herr Horn, SZ Rübekamp
Herr Schäffer, sachk. Bürger Beirat Walle
ElternvertreterInnen der GSW
Frau Gerling, Stadtteilkurier

Der folgenden Tagesordnung wir zugestimmt:

- TOP 1:** Genehmigung der Protokolle vom 18.09.2013, 23.10.2013 und 04.12.2013
- TOP 2:** Konzept und aktuelle Projekte der Berufsschule für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr
Gastgeber: Herr Claus Oellerking, Schulleiter
- TOP 3:** Erörterung Offener Brief der „Eltern-Bremen-West“ und Antwortschreiben der Bildungsbehörde zu den Themen „Schulbedarfsplanung und Schulsituation von Flüchtlingskindern“
- TOP 4:** Lehrerversorgung im Stadtteil
hier: Verfahrensabsprache
- TOP 5:** Antrag/Beschlussentwurf zur Thematik „Entwicklung des Oberstufenangebotes im Bremer Westen und Einsetzung eines Runden Tisches“
- TOP 6:** Jugendbeteiligung im Stadtteil
hier: Sachstand Vorbereitung der nächsten Veranstaltungen
- TOP 7 :** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes
-
- TOP 8:** Nichtöffentlicher Teil der Sitzung:
Sichtung der eingegangenen Globalmittelanträge in der Sparte „Bildung“

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich bei der Schulleitung der Berufsschule Ellmersstraße für die Möglichkeit in der Schule tagen zu dürfen.

TOP 1: Genehmigung der Protokolle vom 18.09.2013, 23.10.2013 und 04.12.2013

Die aufgeführten Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 2: Konzept und aktuelle Projekte der Berufsschule für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr

Herr Oellerking führt den Ausschuss zunächst durch Teile der Schule und stellt den ungenügenden baulichen Zustand exemplarisch an einem Klassenzimmer vor.

Der Ausschuss erörtert mit der Schulleitung die überaus unbefriedigende Situation. Wie schon im Rahmen des letzten Besuches in der Schule gibt es nach wie vor unverputzte Wände. Es ist feucht und der Wind pfeift auch in Klassenräumen durch die Fenster. Für die SchülerInnen besteht Erkältungsgefahr. Die Flure wirken teilweise wie im Rohbau befindlich. Die Problematik ist seit dem Jahr 2008 bekannt, durchgreifende positive Veränderungen gab es seitdem nicht.

Ergebnis:

Die Vorsitzende formuliert eine Stellungnahme an die Bildungsbehörde, in der der Beschluss zum Thema vom 14.06.2010 bekräftigt sowie eine schnellstmögliche Sanierung des Gebäudes gefordert wird.

TOP 3: Erörterung Offener Brief der „Eltern Bremen-West“ und Antwortschreiben der Bildungsbehörde zu den Themen „Schulbedarfsplanung und Schulsituation von Flüchtlingskindern“

Herr Lenz stellt den offenen Brief der „Eltern-Bremen-West“ sowie das Antwortschreiben der Bildungsbehörde vom 11.11.2013 zusammenfassend vor.

Aus Sicht von Herrn Lenz ist anzunehmen, dass der Anteil von Kinder und Jugendlichen in den Übergangseinrichtungen höher ist bzw. in der Überseestadt höher sein wird als 8 – 12%. Dem Vorgehen der Behörde, die Entwicklung zunächst abzuwarten, könne nicht beigepllichtet werden.

Die Thematik wird ausführlich erörtert.

Es besteht Einigkeit über Folgendes:

- Die vorgesehenen Ressourcen sind zu erhöhen.
- Die Rahmenbedingungen müssen stimmen. Zum Beispiel besteht die Notwendigkeit, die jetzigen Stellen für SozialpädagogInnen an den Schulen zu erhalten.
- Kulturmittler werden für notwendig erachtet.
- Tragfähige Betreuungskonzepte sind zu entwickeln.
- Der letzte Beschluss zur Thematik wird bestätigt.

Ergebnis:

Das Ortsamt wird gebeten in 3-4 bestehenden Flüchtlingsunterkünften nachzufragen, wie sich der Anteil von Kindern darstellt.

Den oben aufgeführten Forderungen wird einstimmig zugestimmt. Frau Witt und Frau Grziwa-Pohlmann bringen das Gesagte in Antragsform.

Der Ausschuss erhält von der Beschlussfassung im Umlaufverfahren Kenntnis.

Das Ortsamt leitet den Beschluss dann an das Bildungsressort weiter.

TOP 4 und TOP 5: Lehrerversorgung im Stadtteil und Antrag/Beschlussentwurf zur Thematik „Entwicklung des Oberstufenangebotes im Bremer Westen und Einsetzung eines Runden Tisches “

Da die Punkte inhaltlich verknüpft sind, werden TOP 4 und TOP 5 zusammengefasst.

Der Ausschuss erörtert mit den Gästen die Lehrerversorgung im Stadtteil.
Beispielsweise berichten die ElternvertreterInnen der GSW, dass dort ab Juni 2014 104 Stunden fehlen werden.

Der Beschlussentwurf der Fraktion „Die Linke“ zum Thema „Entwicklung Oberstufenangebot im Bremer Westen und Einsetzung eines Runden Tisches Bildung“ wird von Herrn Lenz vorgestellt und in Beziehung gesetzt zum lediglich geringfügig anders lautenden Beschluss des Bildungsausschusses Gröpelingen vom 12.02.14.

Ergebnis:

Der Ausschuss stimmt dem Antragstext des Gröpelinger Beschlusses und dem Begründungstext des Antrags der Fraktion „Die Linke“ einstimmig zu. Der Antrag ist adressiert an die Ortsamtsleitung des Orsamtes West.
Der abgestimmte Waller Beschluss befindet sich in Anlage 1.

Anmerkungen zur Arbeitsform eines Runden Tisches Bildung:

Der RT sollte eine Geschäftsordnung haben, die in den ersten Treffen festgelegt wird. Es sollte zunächst breit eingeladen werden, auch BehördenvertreterInnen.
Das SZ Utbremen und weitere Berufsschulen bitten darum, ebenfalls zum 1. Treffen eingeladen zu werden.

Der Ausschuss einigt sich darauf, zur Vorbereitung des RT Bildung eine Planungskonferenz Bildung gemeinsam mit den Stadtteilen Gröpelingen und Findorff einzuberufen

TOP 6: Jugendbeteiligung im Stadtteil
hier: Sachstand Vorbereitung der nächsten Veranstaltungen

Die Vorsitzende berichtet zum Sachstand.

Zur Vorbereitung der nächsten großen Jugendbeteiligungsveranstaltung am 30.04.14 sollen Schulen im Stadtteil von Beiratsmitgliedern/Sachkundigen BürgerInnen besucht werden
Bislang meldeten folgende Schulpaten:

Herr Heseding, Herr Scherzer, Herr Hirschberg, Frau Witt, Frau Höcker, Fr. Dr. Stoklosinski, Herr Roskosch, Herr Lenz, Herr Scheffka, Frau Piplak.

Das Treffen Schülervvertretungen und Beirat Walle findet am 12.03.14 statt.

Frau Koschorrek und Herr Meißner bitten darum, die Einladung zur Weiterleitung in ihren Schulen zu erhalten.

TOP 7 : Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Bei der OAL soll nachgefragt werden, ob es schon eine Rückmeldung zum gemeinsamen Beschluss aus der Sitzung vom 04.12.2014 (Anmeldezahlen, Schulübergänge usw.) gibt?
- Eingang der Liste Sozialindikatoren aus dem Bildungsressort vom 21.01.2014

Stellungnahme:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- Rückmeldung Bildungsressort zum Beschluss „Antrag der Oberschule Waller Ring auf Einrichtung einer verlässlichen Halbtagsschule“ vom 14.02.14.

Stellungnahme:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und bedauert erneut die Stagnation der Situation.

Vorsitzende/Protokoll:

Sprecher:

- P. Müller -

- J. Heseding –

-

Anlage 1

Entwicklung Oberstufenangebot im Bremer Westen und Einsetzung eines Runden Tisches

Das Ortsamt wird gebeten, den Klärungsprozess zur Entwicklung des Oberstufenangebotes im Bremer Westen aktiv zu unterstützen und zu einem „Moderierten Runden Tisch“ einzuladen, an dem die Oberschulen des Bremer Westen sowie die Oberstufen Lange Reihe, Rübekamp und Findorff teilnehmen.

Im Ergebnis dieses Verfahrens soll eine verlässliche Perspektive des Oberstufenangebotes im Bremer Westen vereinbart werden. Ziel der angestrebten Vereinbarung soll es sein, den Schülerinnen und Schülern der Oberschulen im Bremer Westen ein möglichst vielfältiges Angebot an Profilen, Kursen und Fächerkombinationen an den Oberstufen verlässlich zu bieten.

Dazu sollten ebenfalls Vereinbarungen zur Weiterentwicklung der Kooperation zwischen den Oberstufen sowie die Überarbeitung der Zuordnungsrichtlinien der Oberschulen zu den Oberstufen im Sinne eines „Bildungsraum Bremer Westen“ gehören.

Begründung:

Die Neue Oberschule Gröpelingen (NOG) fordert eine weitere Oberstufe im Bremer Westen an der NOG einzurichten. Wird die Oberstufe an der NOG realisiert, wird es sehr wahrscheinlich nachhaltige Auswirkungen auf das bestehende Oberstufenangebot im Bremer Westen nach sich ziehen. Sollte die Forderung der NOG nicht umgesetzt werden, besteht die Gefahr das Schülerinnen und Schüler der NOG, der Oberschule im Park sowie der im Aufbau befindlichen Oberschule Ohlenhof, aufgrund der fehlenden Kooperation (Zuordnung) mit Oberstufen keine gesicherte Übergangsgarantie in eine Oberstufe erhalten.

Beide Varianten sind auf der Grundlage der jetzigen Situation für der Schülerinnen und Schüler im Bremer Westen unbefriedigend. Daher ist ein gemeinsamer Klärungsprozess im Sinne der Schülerinnen und Schüler notwendig.

(einstimmiger Beschluss des Fachausschusses „Bildung und Weiterbildung“ des Beirates Walle vom 05.03.14)